



Erfahrungsträgerin:
Ruth Krebber,
73272 Neidlingen

**EM-
Erfahrungsaustausch**

TEIL 18

EM im täglichen Leben



- 1 Die zertifizierte EM-Beraterin Ruth Krebber bietet seit 2012 auf Anfrage Beratungsgespräche und EM-Produkte an.
- 2 Schon bei der Neuanlage des Gartens wurde viel Bokashi eingearbeitet. Es ist ein kleines Paradies für Insekten, Wildbienen, Vögel, Eidechsen und Frösche entstanden.
- 3 Der gerettete Hokkaido profitierte von Bokashi, das in alten Mostfässern und Mülltonnen aus Grasschnitt, Laub, Pflanzenresten und Pflanzenkohle hergestellt wird.
- 4 Die Schwellung des Handgelenks ging dank der EM-Paste innerhalb von zwei Tagen komplett zurück.

Eingesetzte Produkte:
EMa (selbst hergestellt) /
EM-Keramikpulver (EM
Super Cera C Pulver)



Kontakt:
Ruth Krebber
73272 Neidlingen
Tel 07023 / 154 92 74
em-neidlingen.de
info@em-neidlingen.de

Seit 2009 bin ich fasziniert von den vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der EM. Sie sind ein fester Bestandteil meines Lebens geworden, ich bin ständig auf der Suche nach neuen Einsatzmöglichkeiten. EM kommen auch im Lehmbaufachbetrieb meines Partners zum Einsatz. Dort werden sie für die Reinigung der Werkzeuge, zur Beseitigung schlechter Gerüche in alten Häusern genutzt und auf Kundenwunsch in Lehmputz oder Anstriche eingearbeitet.

Abgelaufene Samen

Ich habe Hochbeete angelegt und den unteren Bereich mit Küchenbokashi versorgt. Im Frühjahr arbeite ich zusätzlich EM-Kompost ein. Von meinem Sohn erhielt ich eine Tüte mit fünf, allerdings seit drei Jahren abgelaufenen Zucchini Samen. Ich rechnete nicht damit, dass sie noch keimen würden. Nach zwei Wochen kamen aus allen Samen kleine Pflänzchen. Vier habe ich verschenkt, da alles schnell zu üppig wurde. Die verbliebene Pflanze hatte riesige Blätter und trug bis Oktober reichlich Früchte. Die größte Frucht maß 60 cm, da ich sie nicht schnell genug ernten konnte.

Geretteter Hokkaido

Beim Auspflanzen meiner vorgezogenen Hokkaidos ist mir ein Missgeschick unterlaufen: Die Kürbis-Pflänzchen hatten sich so ineinander verschlungen, dass eines im unteren Bereich abknickte, aber zum Glück nicht ganz abbrach. Was tun? Ich nahm ein Stück Küchenkrepp, feuchtete es mit EM an und bestreute es mit EM-Keramikpulver.

Vorsichtig umwickelte ich die Bruchstelle mit dem Küchenkrepp und stabilisierte die Stelle mit einem Zahnstocher. Die Pflanze setzte ich bis knapp über die Bruchstelle in den Boden und schützte sie mit einem Schneckenkragen. Sie dankte es mir mit einer reichen Ernte!

Schmerzhaft geschwollenes Handgelenk

Nach einer Überlastung schwoll mein Handgelenk innerhalb kürzester Zeit extrem an, jede Bewegung schmerzte. Trotz Schmerztablette, Kühlen und Salbe waren die Schmerzen bis zum Abend so stark, dass an Nachtruhe nicht zu denken war. Da kam ich auf die Idee, es mit einem EM-Umschlag zu versuchen. Ich hatte noch Heilerde übrig, verrührte sie mit EM-Keramikpulver und flüssigem EM zu einer Paste. Diese strich ich dick auf ein Stück Stoff, wickelte es um mein Handgelenk und fixierte es mit einem Verband.

Nach zwei Stunden wurden die Schmerzen weniger und waren am nächsten Morgen verschwunden. Die Schwellung war etwas zurückgegangen. Belasten konnte ich die Hand noch nicht, daher erneuerte ich den Verband während der nächsten Tage, sobald die Paste eingetrocknet war. Am zweiten Tag war die Hand weitgehend abgeschwollen und nach drei Tagen wieder eingeschränkt belastbar. Zwei Wochen später konnte ich sie wieder wie gewohnt nutzen.